



Fondue-Abend der FBP Gemütliche Stunden in Schellenberg verbracht

SCELLENBERG Im Gasthaus Krone in Schellenberg stand kürzlich der traditionelle Fondue-Abend der FBP auf dem Programm. Bei feinem Essen und toller Musik verbrachten die zahlreich erschienenen Teilnehmer einen schönen Abend in gemütlicher Atmosphäre. (Text: red/Fotos: Paul Trummer)



Erwachsenenbildung

Sprach-Koch-Kurs in Südligurien

ARCOLA In diesem Sprach-Koch-Kurs können die Teilnehmenden bereits vorhandene Sprachkenntnisse auffrischen und vertiefen sowie einige Spezialitäten der ligurischen Küche kennen und kochen lernen. Am Vormittag werden Küchenvokabeln gelernt, um damit auf dem Markt Zutaten zu besorgen, die in typisch ligurische Gerichte verwandelt werden. Am Nachmittag steht der Besuch einer Kaffeerösterei oder einer Weinkellerei auf dem Programm. Voraussetzung sind elementarste Grundkenntnisse der italienischen Sprache. Der Kurs 525 unter der Leitung von Sarah Coppola-Weber beginnt am Sonntag, 25. März, und dauert bis Sonntag, 1. April. Kursort und Unterkunft befinden sich in Arcola/Bocca di Magra. Anmeldung/Auskunft: Tel. 232 48 22 oder per E-Mail an info@steinegerta.li. Anmeldeabschluss: Freitag, 24. Februar. (pd)

Senioren-Kolleg

Prostatakrebs: Neue Behandlungsmöglichkeiten

MAUREN Morgen Donnerstag, den 9. Februar, referiert um 15.15 Uhr in der Aula der Primarschule Mauren Hubert John, Chefarzt Klinik für Urologie Kantonsspital Winterthur, Medizinische Fakultät der Universität Zürich, zum Thema «Prostatakrebs: Neue Behandlungsmöglichkeiten». Das Prostatakarzinom ist in den Industrieländern die häufigste Tumorerkrankung des Mannes und stellt beim älteren Mann eine der häufigsten Todesursachen dar. In der Schweiz bestehen 3500 Prostatakrebs-Neudiagnosen pro Jahr und immerhin 1500 Todesfälle wegen Prostatakarzinom. Das Prostatakarzinom kann aber nur geheilt werden, wenn es rechtzeitig diagnostiziert wird. Umgekehrt entwickeln nur ca. 25 Prozent aller Patienten Beschwerden und entsprechend sterben viele Männer mit einem als wegen eines Prostatakarzinoms. Ist das Karzinom noch in einem lokalisierten, organbegrenzten Stadium, so bieten die kurativen Therapieverfahren radikale Prostatektomie, LDR-Brachytherapie und Externe Hochvolttherapie vergleichbar gute Heilungschancen. Im Anschluss an die Vorlesung besteht die Gelegenheit zur Fragestellung und Diskussion. Sowohl Senioren als auch Interessierte jeden Alters sind willkommen. Der Einzeleintritt beträgt 10 Fr. (oder Eintritt mit Hörerausweis des Senioren-Kollegs). (pd)

Weitere Infos: www.senioren-kolleg.li

Faschingsumzug

Mit dem Sonderbus nach Feldkirch

FELDKIRCH Am kommenden Sonntag, den 12. Februar, findet der Feldkircher Faschingsumzug, der grösste Umzug Vorarlbergs, der auch heuer live im ORF übertragen wird, statt. Auch 2012 setzen Stadtbus Feldkirch und Landbus Oberes Rheintal wieder Verstärkerbusse ein, um den Bürgern aus Feldkirch und Umgebung die Gelegenheit zu geben, den Faschingsumzug stressfrei mitzuerleben. Die Verantwortlichen setzen zusätzliche Fahrzeuge und zusätzliches Personal ein, um dem Besucherandrang gerecht zu werden. Die Linien 1, 2 und 8 fahren nach Fahrplan und sind zu diesen Zeiten verstärkt unterwegs. Die Landbuslinien 59, 60, 67 und 68 werden nach Bedarf verstärkt. Nach Veranstaltungsende werden Stadt- und Landbus bedarfsgerecht verstärkt, um die Besucher nach Hause zu bringen. Die Linie 67 fährt in dieser Zeit von Göfis kommend über den Jahnplatz zum Busplatz. Die Haltestellen Montforthaus, Elisabethplatz und Montfortgasse werden nicht angefahren. (red/pd)

«Jugend Energy» sucht Erleuchter

Grüne Energie Die Jugendlichen von «Jugend Energy» träumen davon, dass auf jedem Dach in Liechtenstein eine Solaranlage installiert ist. Um diesen Traum verwirklichen zu können, suchen sie nun nach Sponsoren.

VON STEPHANIE SCHERRER

«**E**s ist unsere Zukunft, für die wir uns heute einsetzen. Damit wir und unsere Kinder und Enkelkinder ein gutes Leben führen können», erklärt Cassandra Kind, Pressesprecherin des Vereins «Jugend Energy». Die Gruppe von rund 20 Jugendlichen hat es sich als Ziel gesetzt, auf so vielen Gebäuden in Liechtenstein wie nur möglich, Fotovoltaikanlagen zu installieren. Einen ersten Erfolg konnte der Verein bereits erzielen. Die Gemeinde Schellenberg hat sich dazu bereit erklärt, eine Anlage auf das Sportplatzgebäude zu bauen. Das zweite Projekt, an dem die Jugendlichen derzeit arbeiten, soll auf dem Postgebäude in Schaan realisiert werden. Die Gesamtkosten des Projekts belaufen sich auf 187 000 Franken inklusive Planung, Installation und Öffentlichkeitsarbeit. Eine Summe, welche der Verein aus eigenen Kräften allein kaum aufzubringen vermag. Daher sind die Initianten nun auf der Suche nach Sponsoren.

Zellpatenschaften zu vergeben

Insgesamt werden 15 300 Zellpatenschaften zu je 13 Franken vergeben. «Natürlich wollen wir für die Unterstützung auch eine Gegenleistung



«Wir sind die Zukunft von morgen.» «Jugend Energy» präsentiert den neuen Flyer mit seinem Superheld. (Foto: Paul Trummer)

erbringen», sagt Elena Oehri, Mitglied der Sponsoring-Gruppe des Vereins. Den Gönnern werden, je nach dem, wie viele Zellpatenschaften übernommen werden, die Titel Erleuchter, Lichtwesen, Energieheld, Sonnenfürst oder Sonnengott verliehen. Zudem werden sie auf der Homepage des Vereins, in diversen Pressemeldungen und auf einer digitalen Anzeigetafel erwähnt. Doch nicht nur Sponsoren sind willkommen. «Wir freuen uns auf jedes

neue Mitglied in unserem Verein. Egal ob Jugendliche oder Erwachsene - wir lehnen niemanden ab», so Cassandra Kind. Wichtig ist den Initianten nur, dass die Beteiligten Spass an der Sache haben.

Ein Superheld klärt auf

Um die Liechtensteiner Bevölkerung über das Projekt zu informieren und Sponsoren zu finden, wird der Verein demnächst seinen neuen Flyer in alle Haushalte senden. Und wie es

für Jugendliche nicht passender sein könnte, prangt auf der Rückseite nicht nur das Logo des Vereins, sondern ihr persönlicher Superheld, designt von der Firma Screenlounge. Dass der Verein es bisher so weit geschafft hat, verdankt er vielen Gönnern. An dieser Stelle wollen sich die Jugendlichen ganz herzlich bei allen Beteiligten für die bisherige Unterstützung bedanken.

Weitere Infos unter www.jugendenergy.li.

Liechtensteiner Seniorenbund

Neues Kursprogramm «Horizonte 60+» erschienen

VADUZ In diesen Tagen wird das neue Kursprogramm «Horizonte 60+» des Liechtensteiner Seniorenbundes an deren Mitglieder sowie an Institutionen zum Auflegen verschickt. Die Informations- und Beratungsstelle Alter (IBA), eine Fachstelle des Seniorenbundes, hat wiederum ein vielfältiges Angebot für Menschen über 60 Jahren zusammengestellt.

Themen aus dem Lebensalltag

Zum Start des Programm-Angebotes wird am 1. März ein astronomischer Informations- und Beobachtungabend in Zusammenarbeit mit dem heimischen astronomischen Arbeitskreis durchgeführt. Teilnehmer gehen dabei auf die Spuren der Milchstrasse. Anlässlich des 1400-Jahr-Jubiläums des Stadtheiligen Gallus findet am 19. März eine Führung in der Stiftsbibliothek und in der Kathedrale in St. Gallen statt. Am 26. März wird eine Informationsveranstaltung zum Thema «Steuererklärung richtig ausfüllen» in Zusammenarbeit mit der Steuerverwaltung angeboten. Zum Thema «Schlafstörun-



Das Titelbild des neuen «Horizonte 60+»-Kursprogrammes. (Foto: ZVG)

gen im Alter» spricht der Arzt Claudio Canova am 29. März. Freddy von

Bültzingslöwen berichtet am 2. April von seiner Pilgerwanderung vom

Fusse der Pyrenäen nach Santiago de Compostela. Und vom 15. bis 22. April finden wieder die traditionellen Seniorenferien im Hotel Schiff in Hittisau im Bregenzerwald statt. Die IBA hat bereits auch einige Veranstaltungen von Mai bis Juli fixiert: Am 16. Mai geht eine Tagesfahrt nach Bern mit Besuch in der liechtensteinischen Botschaft und im Bundeshaus. Zu Besuch im Atelier von Hugo Marxer in Eschen werden am 21. Mai kunstinteressierte Senioren erwartet. Eine Tagesfahrt mit Besuch des Rosengartens der Kartause Ittingen am 12. Juni sowie die Wiederholung der überaus erfolgreichen Tagesfahrt nach Zug/Luzern am 11. Juli sind feste Bestandteile des Programmes 2/2012. Weitere Angebote sind in Planung. (pd)

Für alle Veranstaltungen sind aus Organisationsgründen frühzeitige Anmeldungen bei der IBA erforderlich: Telefonnummer: 230 48 01; E-Mail: iba@seniorenbund.li. Weitere Informationen im Internet auf www.seniorenbund.li (Rubrik: Beratungsstelle Alter/Termine).